

Die von der Ungarischen Metallwaren- und Lampenfabrik A. G. ausgestellten Händer, besondere Kampfmittel, und andere Armeematerialien gegenstände begegnen dem ständigen Interesse der Besucher der Ausstellung. Honvédm. Szurmay weilte längere Zeit bei dieser Gruppe und ließ sich durch den Generaldirektor Kern die Tätigkeit der Fabrik eingehend erklären. Der Minister äußerte sich mit großem Lobe über die präzise Ausführung der Erzeugnisse der Fabrik.

Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft. Unter den Industrien, welche mit dem Flugwesen im Zusammenhange stehen, spielt die Mineralölindustrie eine hervorragende Rolle, denn sie liefert das Benzin, den unentbehrlichen Betriebsstoff der Flugzeugmotoren. Dieser Industriezweig ist in der Ausstellung durch die Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft in würdiger Weise vertreten. Der mächtigen Aufschwung der Gesellschaft illustriert der Umstand, daß sie jetzt außer der Humaner Raffinerie auch großangelegte Fabriken in Brassó und Oberberg besitzt, von denen namentlich die Oberberger Fabrik zu den größten Raffinerien der Monarchie gehört. Auch ist sie Eigentümerin der Aktien der Budapest Mineralöl-Fabrik Aktiengesellschaft mit bedeutenden Werken in Budapest und Zebitze. In Galizien besitzt sie eine Reihe von Kohlenbergwerken im Borslaw-Lustanowiceer Revier und in der Umgegend von Krosno etc. In Borslaw unterhält sie eine Fabrik für Bohrwerkzeuge. Den Mittelpunkt der Exposition bildet ein künstlerisch ausgeführtes Modell der Humaner Fabrik, worin die großzügige Anlage mit dem reizenden Naturbilde zu einem harmonischen Ganzen verschmilzt. Daneben finden wir photographische Aufnahmen der Etablissements in Brassó und Oberberg, wie auch der galizischen Kohlengruben. Die Kesselwagen, in denen der Transport des Benzins erfolgt, sind durch ein schön ausgeführtes Modell vorgeschrieben. Eine geschmackvoll arrangierte Musterkollektion zeigt in anschaulicher Weise, wie verschiedenartige Erzeugnisse eine modern eingerichtete Mineralölraffinerie liefert.

Eine Ehrenwürdigkeit der Ausstellung bildet die Exposition der Kabel-, Draht- und Drahtseilfabrik von Felten u. Guilleaume, Budapest. In der Drahtseilfabrik werden Drahtseile für Zwecke der Luftschiffahrt und Flugapparate, sowie für die Schiffahrt, den Bergbau in gewöhnlicher und patentierter Ausführung hergestellt. Die Bleitabelfabrik erzeugt Kabel bis zu einer Stärke von 60,000 Volts. Die Erzeugnisse der Fabrik stehen in ihrer Art einzig da.

Die Schrauben- und Schmiebewarenfabrik A. G. Dreßler u. Co. und A. Urban u. Söhne in Wien hat sich an der Ausstellung mit einer ausgewählten Anzahl von äußerst präzise geschmiedeten Bestandtheilen für den Aeroplanbau, als da sind: Aeroplan-Motorencylinder, Ventile, Schwinghebel, Pleuellstangen und Anderes mehr betheiligte. Die Firma, welche in ihren fünf, in der ganzen Monarchie vertheilten Werken weit über 5000 Arbeiter beschäftigt, hat sich durch die Fabrication von Holz- und Eisen-Schrauben aller Art, sowie Press- und Schneidethemen für den gesammten Industriebedarf einen Weltraum erworben und ist derzeit mit Aufträgen für die Heeresverwaltung rege beschäftigt. Außer den bereits angeführten Artikeln stellt die Firma auch Geschosse aller Art und diverse Munitionsbestandtheile her. In keinem geringeren Ausmaße wird auch die Erzeugung von Automobilbestandtheilen, Achsen, Kurbelwellen bis zu den größten Dimensionen und anderer im Automobilbau benötigter Schmiedestücke aus hochwertigem Stahl betrieben und können sich die Erzeugnisse der Firma in jeder Hinsicht den besten ausländischen zumindest ebenbürtig zur Seite stellen. Schließlich sei bemerkt, daß die Firma während des Krieges sich durch umfassende Wohlfahrtsanstalten für ihre Beamten und Arbeiter in hervorragender Weise betheiligte hat.

Bartholomäus, Cihler u. Comp. in Wien hat Militärfahrzeuge, Motore, Feldausrüstungen und Munition ausgestellt. Die Piloten Dobos, Gruber und Bretfeld haben auf Kriegsflyern letzter Typen, die mit den neuen Motoren der Firma ausgestattet sind, bei der Eröffnung der Ausstellung Flüge absolviert und die schönsten Evolutionen in der Luft ausgeführt. Diese neuen Motortypen dürfen derzeit nicht ausgestellt werden.

Die „Automobilia“ (Budapest, Licht Ferencz-tér 8/14) betheiligte sich mit Automobil- und Flugzeugbestandtheilen, Ausrüstungsgegenständen, Lampen, Signalpfeifen, Akkumulatoren, Kugellagern, Achsen, Kählern, Stahlröhren etc. an der Ausstellung. Die Firma ist in diesen Artikeln von hervorragender Leistungsfähigkeit und gehört zu den hervorragendsten Firmen dieser Branche. Sie hat die Generalvertretung der Wiener Präzisions-Kugellagerfabrik, der Berliner Waffen-Munitionsfabrik und der Berliner Fabrik Arthur Haendler u. Comp. Honvédm. Szurmay äußerte sich mit vollem Lobe über das herrliche Arrangement und über die exakte Ausführung der Objekte.

Bereinigte Elektrizitäts- und Maschinenfabrik A. G., Budapest, Fabrik in Ujpest. Diese Fabrik hat Apparate für photographische Aufnahmen aus der Vogelperspektive und Einrichtungen für die Auslösung photographischer Apparate durch elektrische Wellen ausgestellt. Diese Apparate spielen im

modernen Kriege eine wichtige Rolle und begegnen dem allgemeinen Interesse der Besucher der Ausstellung.

Rudolf Chillingworth, Ungarische Pressstahlwaren- und Radiatorenfabrik. Diese Fabrik erzeugt gepreßte, gestanzte und gezogene Konstruktionsstücke für Automobile, Lasten, Munitionswagen, Waggons und Flugzeuge. Die ausgesetzten Objekte sind geschmackvoll sortirt und finden seitens der Fachleute volle Anerkennung. Die Ausführung ist eine gediegene und präzise. Direktor Alföldi erntete seitens des Ministers und seiner Suite volles Lob.

Die Erste Ungarische Automobil- und Aeroplan-Kühlerfabrik Pécs A. G. wurde im Jahre 1915 durch den jetzigen Leiter und Inhaber Dr. Béla Grényi zwecks Erzeugung von Automobil- und Aeroplan-Zubehör, darunter in erster Linie Kühler und Benzintanks, gegründet. In dem kurzen Zeitraume von zwei Jahren hat sich das Unternehmen unter der fachkundigen Leitung ihres Leiters in einer Weise entwickelt, die es demselben ermöglicht, den gesammten Bedarf an Kühlern etc. der ungarischen Automobil- und Flugzeugindustrie zu decken und diese Industrie vom Auslande unabhängig zu machen. Mit den großen Anforderungen, die an die Leistungen der Flugzeuge und Automobile von Seiten der Heeresverwaltung gestellt wurden, stiegen auch in entsprechendem Maße die Ansprüche der Fabrikanten bezüglich der Ausführung der Kühlapparate. Speziell der Aeroplankühler stellt heutzutage, was Gewichtverringern und geringe Größe, sowie Anpassungsfähigkeit an die zum Einbau in das Flugzeug zur Verfügung stehenden Räume unbelangt, an die Konstruktionsabtheilung der Fabrik die höchsten Anforderungen.

Ungarische Petroleumindustrie A. G. hat graphische Tabellen über die Produktion und den Absatz ihrer Fabrikate ausgestellt. Die Tabellen veranschaulichen die Leistungsfähigkeit der Fabrik und geben ein klares Bild über ihre Wichtigkeit als Faktor in der ungarischen Industrie.

„Barta“, Budapest Fabrik, Abtheilung für Tudor-Akkumulatoren. Unter Anderem werden die Budapest Auto-Taxameter mit diesen Akkumulatoren beleuchtet. Außerdem liefert die Fabrik Akkumulatoren für die kön. ung. Post zwecks Telephonverfärbung; sie ist ständige Lieferantin der k. u. k. Kriegsmarine und des Fliegerkorps. Sie hat große Bestellungen auf Schiffsgraben-Scheinwerferakkumulatoren für das Landheer. Private Betriebe beziehen von der Fabrik Akkumulatoren für Rothbeleuchtung, ferner Akkumulatoren-Handlampen, Autodynamos, Beleuchtungsakkumulatoren und andere Akkumulatoren für verschiedene Zwecke. Der Honvédm. Szurmay äußerte sich vor dem Generaldirektor Béla v. Kollinay mit großer Anerkennung über die Erzeugnisse der Fabrik.

Das Ferdinand Süßhies Präzisionsmechanische Institut, Budapest, I., Csörög-gasse 39, hat neu konstruirte Lenk- und Quer-Neigungsmesser-Tachometer für Flugzeuge ausgestellt, sowie verschiedene Meßinstrumente für die Artillerie und einige geodätische Instrumente, mit welchen die Firma beweist, was die ungarische Industrie auch auf diesem Gebiete leisten kann. Sämmtliche Meßinstrumente zum Flugmaschinenbau wurden bisher aus Deutschland und die zur Artillerie gehörenden Materialien aus Oesterreich beschafft. Dieselben werden jetzt von genannter Firma auch verfertigt.

Friedrich Frenck, Budapest, VI., Theresienring 22, erzeugt Schrauben für Feinmechanik, Automobile, Maschinen, Waggonsbau und Flugzeuge. Die Firma liefert spezielle elektrotechnische Artikel, die sich allgemeiner Beliebtheit und Anerkennung erfreuen. Honvédm. Szurmay sagte dem Eigentümer der Firma für die ausführlichen Anklärungen in liebenswürdigster Weise Dank.

A. Weiner & M. Grünbaum, k. u. k. Hoflieferanten in Budapest. In der Ausstellung befindet sich eine Flugmaschine, die im Gleichflug herabsteigt. Der Pilot ist mit der von obiger Firma hergestellten, ebenso praktischen, wie soliden Uniform bekleidet. Sehr interessant ist die Gruppe der von dieser Firma hergestellten schönen, geschmackvollen und soliden Uniformen sämmtlicher Waffengattungen. Honvédm. Szurmay zeichnete den Chef der Firma, Herrn Bécsy, mit einer längeren Ansprache aus und erkundigte sich in eingehender Weise über die Geschäftsverhältnisse der Firma.

Karl Lingel u. Söhne, Erste Ungarische Holzwaren- und Möbelfabrik in Budapest. Die Fabrik hat moderne Bureaumöbel, amerikanischen Systems, und komplette Bureaueinrichtungen ausgestellt, welche sich durch eine geschmackvolle und gediegene Ausführung auszeichnen. Honvédm. Szurmay äußerte sich vor dem Direktor Ghulay mit vollem Lobe über die Erzeugnisse der Firma.

Die bekannte Werkzeugfabrik Ignaz Székely, Budapest, stellt in einem großen, verschließbaren Holzstücken eine komplette mobile Werkstätte einer Fliegerkompanie aus. In diesen Verschlägen befinden sich komplette Schlosser-, Schneide-, Spengler- und Kupfererschneid- sowie Tischler- und Tapeziererwerkzeugarmaturen. Der Chef der Firma hat diese Werkzeuge noch vor dem Kriege mit dem bekannten Flieger und Organisator des Flugwesens der österreichisch-ungarischen Armee, k. u. k. Oberlieutenant v. Ulf, zusammengestellt, später mit dem gegenwärtigen

Kommandanten Oberlieutenant Leidl komplettirt und liefert diese während der ganzen Kriegsdauer in Hunderten von Garnituren, welche sich in vorzüglicher Weise bewährt haben.

Die Pneumatica-Ballnitfabrik hat während ihres bloß viermonatigen Bestandes bereits glänzende Resultate erzielt. Die ausgesetzten Ballnitreifen verrathen ihre mächtige Kraft; die meisten hauptstädtischen Kraftwagen (über 600) sind mit solchen Reifen ausgestattet. Das Oriásgasse Nr. 10 befindliche Fabriksetablisement ist kaum im Stande, den zahlreichen Bestellungen nachzukommen. Die Reifen sind wohl nicht billig, sie bieten jedoch durch ihre Dauerhaftigkeit einen vollen Gegenwerth ihres Preises. Die Pneumatica-Ballnitfabrik ersetzt mit ihren Reifen vollständig die fehlenden Pneumatics und ermöglicht hiedurch nicht nur den Verkehr der Personen- und Lastautos, sondern erweist auch dem öffentlichen Interesse einen großen Dienst. Honvédm. Szurmay würdigte dies dem Direktor Bágy gegenüber in vollem Maße.

May Bettelheim u. Comp., Nürnberg, Galanterie- und Spielwaren-Großhandlung, Budapest. Die Firma nimmt mit Militär-Ausrüstungsgegenständen, Bedarfsartikeln für Soldatenheime und Liebesgabenartikeln an der Ausstellung theil. Die Leistungsfähigkeit und Solidität der Firma ist seit vielen Jahren anerkannt. In Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der ungarischen Industrie wurde 1910 dem Chef der Firma, Kommerzialrath Moriz Petecés, und seinen gesetzlichen Nachkommen der ungarische Adel mit dem Prädikate de Galgóc verliehen.

Moses Frenck u. Söhne, Ungarische Bettzeug-, Wäsche-, Kleider- und Kriegsausrüstungsfabrik in Budapest. Die von dieser Fabrik ausgesetzten Artikel für Krankenpflege und Kriegsausrüstung zeichnen sich durch ihre Mannigfaltigkeit und praktische Ausführung aus und sind des alibewährten Rufes der Firma vollkommen würdig. Die Firma ist Lieferantin der gemeinsamen Armee, der kön. ung. Landwehr, der Kriegsmarine, des Vereins vom Rothen Kreuz und der Kriegshospitäler; ein bereiteter Beweis für die Leistungsfähigkeit und Vertranenswürdigkeit der Firma.

Die Firma Salgó u. Székely repräsentirt mit den Artikeln ihrer mechanischen Textil- und Imprägnirungsfabrik die Textilbranche in der Ausstellung. Ihre Stoffe für Flugmaschinenflügel und Plachen für Flugmaschinen-Transportwagen haben die volle Anerkennung des Honvédm. Szurmay gefunden, der mit den beiden Firmainhabern lange Zeit hindurch konversirte und ihre Aufklärungen über den Betrieb und die Arbeitsverhältnisse der Fabrik mit großem Interesse anhörte.

Adolf Bamos, Fabrik und Niederlage für photographische Artikel, Budapest, Király-utca 69. Die Ausstellungsvitrine dieser Firma lockt ständig eine große Anzahl von Besuchern heran. Die photographischen Kammerer sind Erzeugnisse erstklassiger bekannter Fabriken. Reizend und vortrefflich sind die Miniaturkameras und die übrigen Artikel, sowie die vortrefflichen photographischen Aufnahmen. Herr Bamos, der dem Minister vorgestellt wurde, erzielte volles Lob.

J. Keleti, Instrumenten- und Bruchbandfabrik, Budapest (Koronaherzeg-utca 17). Die Ausstellung dieser Fabrik begegnet großem Interesse. In erster Reihe fällt eine Figur mit Prothesen, künstlichen Beinen und Händen auf. Mit diesen Arbeitsprothesen kann der Amputirte alle Arbeiten verrichten und seiner früheren Beschäftigung nachgehen. Zur Nachbehandlung für Gelähmte stellt die Firma elektrotherapeutische Maschinen auf, die von den Fachleuten volle Anerkennung gefunden haben.

Adolf Reich Söhne, Schnüre, Knöpfe-, Posamenterie-Fabrik, Budapest, 6. Bezirk, Petneházgasse 24. Begründet 1868. Die Firma erzeugt Schnüre, Posamenterie für Militärausrüstungen, ferner Schnüre und Bänder für die Beklei-